Laibacher § Beitung.

timmtrationsbreis: Mit Postversenbung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7·50. Im Comptoir: king fl. 11, halbjährig fl. 5·50. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Jusertionsgebür: Hür king Inlerate dis 311 & Bellen 25 tr., größere per Beile 6 tr.; bei österen Wiederholungen per Beile 3 tr.

Die Balbader Beitung» erscheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Felertage. Die Abministration besinder fic Congressslag Rr. 2, die Redaction Bahnhofgasse Rr. 15. Sprechstunden der Redaction täglich vor 8 bis 10 Uhr vormittags. — Unfrankierte Briese werden nicht angenommen und Manuscripte nicht aurückgestellt

Amtlicher Theil.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit Merhöchster Entschließung vom 12. April d. J. dem Ministerial Ministerial-Secretar im Ministerium bes Innern Stanistaus Grafen Bin in kit ben Titel und Charafter ines Saute ines Sectionsrathes mit Nachsicht der Tage allergnäbigft zu verleihen geruht. Taaffe m. p.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Arhöchster Entschließung vom 15. April b. J. den Kinisterial Entschließung vom 15. April b. J. den Ministerial-Secretar im Ministerium für Cultus und Unterricht Dr. Chuard Magner zum Regierungsrathe und Reserventen für die administrativen und ökono-nisten Ivack mischen Angelegenheiten bei dem Landesschulrathe für die Ausbeitaufer allergnäbigst zu ernennen geruht.

Die k. k. Finanzbirection für Krain hat den Steuersin der IX Greenz Berbit zum Steuereinnehmer in der IX., die Steueramtsadjuncten Maximilian in der X. und Ii n c zu Steueramts-Controloren ber X. und die Steueramtspraftikanten Johann gereb und gere die Steueramtspraftikanten in Bereh und Albin Flack zu Steueramtsabjuncten in Rangsclasse ernannt.

Nichtamtsicher Theil.

Bur Ginführung ber Zuderindustrie in ben Alpenländern.

ie Durchführung dieser Bereinigung erfolgte heilsdeinen (Actien) hiefür, und se einfach, leicht und um dachten, die ja nur in der Behebung der Aussehnenz der Gewinstantheile des betreffenden Unterdienen bestehen sollte, ehenso perhängnisvoll hat sich beiteben sollte, ehenso perhängnisvoll hat sich chmens bestehen sollte, ebenso verhängnisvoll hat sich veitere Gestellten. bie weitere Gestaltung ber Dinge in Wirklichkeit für sie ihrer Danblung nicht vollends klar waren, wie sie sich vollends erwiesen hoben

Solange die Unternehmungen im Aufschwunge und Ertrage Ge-Unternehmungen im Aufschwunge, wie Solange die Unternehmungen im Aufschwunge und twartet, get standen, gieng die Sache allerdings, wie gehöftliche Wiberwärtigkeiten fühlbar wurden, stellte gich nur zu balb heraus, dass den großen Unter-

Feuilleton.

Das Agramer Erdbeben. *

Ein tauher Novembermorgen. Schwere, feuchtkalte Kebelmassen Rovembermorgen. Schwere, senchmanien lagerten über Agram, der Hauptstadt Kroasklüße ber Stadt und tief herabhängend in die Gassen und bie ber Stadt auf die weite Ebene gegen den Saves Blake ber Stadt, auf die weite Gbene gegen ben Save-

In der Kathedrale brannten die Kerzen, im Pressicht, an zwei Altären lasen Priester die Frühmesse, zumeist aus jenen Classen, welche frühren an die Arbeit unissen lasen von dem Gnadenbilde auf an die Arbeit müssen, sagen vor dem Gnadenbilde auf on knieen in inbrünftigem Gebete.

Tinken in inbrünstigem Gebete.

Sis schlug halb 7 Uhr — da versinsterte sund bieblich die Lust, ein unterirdischer Donner wurde laut, danken, die Wänden ein unter der Erde machte den Boden die Wänden die Wände erbebten, als rüttle ein rasender biesen Augenblicke das Gotteshaus! Und wieder erstückterlicher biefem Augenblicke das Gotteshaus! Und wieder er-Igte ein Stoß und noch einer, heftiger, fürchterlicher bie beiben anderen.

*Auß Sübungarn, Slavonien und Kroatien kommen Nachdie Bevöllerung in Schröße, welche dort in der letzten Beit
die beite eine in Schröße, welche dort in der letzten Beit
die Bevöllerung in Schröße, welche dort in der letzten Beit
die Boderinnerung an dersetzen. Bei dieser Gelegenheit
deinen Boderinnerung an das entsetzliche Erdbeben, welches
Agram heimfuchte, nicht unpassend er-

hältniffen anzupaffen, als einzelnen fleinen Berten. Die nächfte Folge war Rurzung und weiter ganglicher Entfall der Auszahlung von Gewinnantheilen. Jene we-nigen, die nicht ihren Realbesitz gegen Papier umgetauscht, fonft Bermögen befagen ober fich ber Uctien gur Beit guten Coursftandes entledigten, tonnten bies ertragen. Leider waren es verhältnismäßig nicht viele, die sich in dieser Lage befanden. Die Mehrzahl hatte ihr Bermögen in Papieren, welche keinen Gewinn abwarfen und barob auch fort und fort im Courfe sanken; und war man auch bemüht, sich thunlichst einzuschränken, so musten die Papiere nach und nach boch, und zwar um jeden Breis, abgestoßen werben, um den Lebensunterhalt bestreiten zu können.

In wenigen Jahren hat fich in biefer Art ein Vorgang abgespielt, der wohl zu ben benkwürdigften Erscheinungen im wirtschaftlichen Leben unseres Jahr-hundertes zählt. Mit ben besten Hoffnungen, ja großen Erwartungen wurde die Vereinigung der einzelnen Werte vollzogen, gegen die, wie schon hervorgehoben, sachlich in der That nichts Stichhältiges eingewendet werden fonnte; das thatsächliche Ergebnis jedoch war, bas bie früheren Besiger in verhältnismäßig turzer Zeit ihren mitunter ganz ansehnlichen Besitz verloren und in nicht wenigen Fällen verarmten. Dieses Schicksal hat nicht bloß die kleinen Besitzer, sondern auch die hervor-ragendsten Adelssamilien ereilt. So sind, um nur einige Beispiele hier anzusühren, die Familien Gustav Graf Egger, Baron Dickmann, Graf Alfred Chrystallnig, F. v. Rosthorn 2c., welche zu den ersten Familien Kärntens zählten, völlig verschollen, und der männliche Nachfolger des Grafen Gustav Egger hat sogar der Staatsangehörigkeit Desterreichs entsagt und ist nach Ungarn ausgewandert. Faft noch schlimmer ergieng es vielen bürgerlichen Gewerkenfamilien, wie Paul Sorgo, Leopold Prettner, Komposch in Kärnten, Ruard in

Dafs biefe Bortommniffe ben wirtschaftlichen Berfebr einzelner Orte, Martte und Stabte, ja felbft Länder, wesentlich beeinfluffen mufsten, ift einleuchtenb, wenn man bebenkt, bass alle biese Familien ihren früheren, mitunter großen Haushalt, theils bedeutend einzuschränken, theils ganz aufzulassen genöthigt waren, wodurch der Berbrauch an Lebensmitteln und mit diesem der Handel und das Gewerbe stark getroffen wurden. In Rlagenfurt gab bies zum Zusammenbruche einer Reihe, barunter erfter Sandelshäufer, Anlafs. Es war eben fein Besitgubergang, ber sich innerhalb enger

Entsett wichen die Priefter von den Altären, flüchteten die Andächtigen aus den Kirchenftühlen. Da riss das Netzewölbe über dem Sanctuarium und stürzte frachend ein, dafs ber kunftvolle Hochaltar, ber Sit bes Erzbischofs und die Domherrenstühle zerschmettert barunter lagen. Ein Jammergeschrei durchdrang die Luft. War der Tag des letzten Gerichtes gekommen, zerschellte die Erde zu Schutt und Staub? Alles flüchtete dem Ausgange zu . . . da . . . wieder ein Stoß, beim Orgelthore des Hauptschiffes barft jählings das Gewölbe, ein furchtbarer Aufschrei gellte, einige der Fliehenden wurden vom herabstürzenden Gerölle verschieden verschieden von der verschieden versc schüttet, die übrigen irrten wie wahnsinnig durcheinander, suchten einen Ausgang und baburch Rettung. Dort eilten die beiden Briefter in die Sacriftei

und burch dieselbe ins Freie. Dehrere ber Unbachtigen hatten fie bemerkt und jagten ihnen nach, andere folgten, und balb war die Kirche leer. Unter ben Betern hatte auch ein Mädchen vor dem Madonenbilde gefniet, ein Befen von auffallenber Schönheit.

Da fam bas unterirdifche Braufen, bas Mabchen sprang entsetzt empor, die Erbe wankte, und die Ersichreckte floh mit den übrigen bem Ausgange zu. In diesem Augenblicke erfolgte die Ratastrophe, an ber Seite ber Fliehenben fturzte ein junger Dann mit Berfchmetterter hirnschale auf das Steinpflafter bin, und hier und dort verschwanden Menschen unter dem Schutte.

Die Urme pralte gurud, wie wahnfinnig wandte fie fich zur Seite. Doch wehe, welch grauenhafter Anblid! Es war in Bahrheit ber jungfte Tag, ichon ichwankenden Betten, bichter Raltstaub erfüllte bie Luft,

nehmungen durchaus nicht jene Bieg- und Schmiegsam- Grenzen vollzog, benn die Antheilscheine wanderten keit eigen ist, sich rasch den gegebenen äußeren Ver- vielsach außer Land, sie wechseln wiederholt die Eigenthümer, so bass man häufig nur zur Zeit der gesell-schaftlichen Vollversammlungen die jeweiligen Besitzer derselben, und auch da nur muthmaßlich, zu erkennen in die Lage kommt.

Mit diesem Verlaufe ber Dinge ift aber die wirtschaftliche Heimsuchung unserer engeren Heimat nicht abgeschlossen, sondern es trat noch Furcht und Abneigung gegen alle Inbuftrie = Unternehmungen bei jenen ein, die diese Bedrängnis aufrecht überbauerten und mitunter sogar bebeutende Bortheile durch Erstehung von Nothverkäusen, Erwerbung von Antheilscheinen zu niederem Course und Abstogung bei höheren einheimsten. Man zog fich auf bas Couponschneiben zurück und überließ ben wirtschaftlichen Rückgang ber Alpenländer feinem Schicffale. Es verbanten baber auch bie neueren, namentlich größeren Industrie - Unternehmungen zuvör-berst auswärtigen Geldkräften, so die Baumwollspinnerei und Weberei in Reumarktl und Littai, bie meiften Holzverarbeitungsfabriken in Steiermark, Rarnten und Krain, das Queckfilberberg- und Hittenwert im Anna-thale in Krain, die Zinkbergbaue in Beggau und Deutsch-Feistritz in Steiermark, Rubland und Mitterberg in Kärnten, mehrere Kohlenbergbaue u. f. w. ihr Entstehen, Wieberaufnahme ober Bergrößerung, und auch die Errichtung des neuen großen Eisenwerkes in Afsling konnte nur mit auswärtigem Gelbe zustande gebracht werden.

So sieht, in Umrissen gezeichnet, das wirtschaftsliche Bild der Alpenländer aus. Und ist es auch, auf unsere Beit bezogen, wenig erfreulich, fo barf basselbe nicht außer Beachtung bleiben, sollen unrichtige ober voreilige Urtheile, betreffend die Beurtheilung der wirtschaftlichen Lage, ober Entschließungen in Absicht auf die Einführung dieses ober jenes neuen Industriezweiges in den Alpenländern vermieden und Missersolge nach Möglichkeit hintangehalten werben. Fällt es unter Ver-hältnissen, wie die geschilberten, schon schwer, Verständnis und Geldmittel zur Erhaltung und zeitgemäßen Aus-gestaltung der Reste der alten Industrie im Kreise der Angehörigen unserer engeren Beimat zu erlangen, wie viel schwieriger — wenn überhaupt in absehbarer Zeit erreichbar — wird bies erft, wenn es fich um ueue Einführungen, um Aenderungen in der Wirtschafts-führung und Betriebsweise handelt, welche tief in die am stärksten am Alter hangenbe, wirtschaftlich am schwächsten gestellte Gruppe unserer erzeugenben Stänbe, die Landwirtschaft und insbesondere den ihr angehörigen Zweig, die Bauernschaft, eingreifen.

öffneten sich ja die Gräber, schon stiegen die Tobten zum letzen Gerichte. Ein steinerner Strebebogen beim Orgelchore hatte im Sturze das Gewölbe der Gruft burchgeschlagen und bie Sarge bloggelegt; ba lagen nun die Gerippe, gräfslich anzuschauen, ba grinsten die fleischlosen Tobtenschädel die Lebendigen gespenstig an. Das war zu viel. Mit einem Aufschrei sant bas Mädchen ohnmächtig zusammen.

Aber da mufste es verloren fein, benn ein Erdftoß folgte bem anderen, neuerbings ichwantte ber Boben, weite Riffe klafften in den Banden, die Mauer bes Thurmes barft von oben bis unten, bas Dach bes Domes gerrife und links und rechts fturgten Biegel und Steine auf ben Blat, wo die Unglückliche lag. In ber nächsten Minute mufste fie von dem Gerölle verschüttet werben; ba fprang ein junger Mann herbei, faste bas Mädchen mit gewaltiger Hand, rifs es, trop ber eigenen Tobesgefahr, von ber bedrohten Stelle weg und trug die Besinnungslose auf seinen starken Armen rasch ent= schlossen burch die Sacriftei ins Freie.

Aber was war mittlerweile in ber Stadt geschehen? Roch hatten die Bewohner zumeift in ihren Gemächern geweilt, noch lagen viele in ben Armen bes Schlafes, ba tam bas Unerwartete, Furchtbare über fie. Ein unterirbijches Rollen wurde laut, hierauf gerieth ber Boben in wirbelformige Bewegung, jest erfolgte unter furchtbarem Gefrache ein gewaltiger, verticaler Stoß - barauf fam bas Berberben!

Entfett fuhren bie Menschen aus ben unter ihnen

Zweig ber Volkswirtschaft ist mit einer so gewaltigen Umwälzung in ber Landwirtschaft und der landwirtschaftlichen Industrie, wie dem wirtschaftlichen Leben des betreffenden Landstriches überhaupt, als die Zuckerindustrie verbunden. Sie erfordert ernstliches Wollen, Intelligenz, Fleiß, Babigkeit und Gelb — alles Dinge, befindet, häufig abgehen.

Dazu kommt noch der Umstand, dass, wenn wir offen fein wollen, bei uns in ben Alpenlandern gerabe bas erfte Erfordernis, bas ernstliche Wollen, einen ziemlich schwachen Bunkt bilbet. Wir haben reichliches Gemüth, find geduldig im Ertragen schwerer Burben, tonnen dabei heiter und frohlich fein; allein aus eigenem Antriebe uns aufzuraffen zu einer ernftlichen Befferung unferer wirtschaftlichen Berhältniffe und unabläffigen Durchführung barauf abzielender Gutichlüffe,

bas gelingt uns nicht.

Politische Ueberficht.

Der niederöfterreichische Landtag angenommen.

Der Bürgermeister von Sarajevo.) Die Landesregierung für Bosnien und bie Hercegovina hat auf Grund der am 13. v. M. vollzogenen Gemeinderathswahlen den Großgrundbesitzer, Titular-Regierungsrath Mehmedbeg Kapetanović - Ljubusaf zum Bürgermeifter ber Landeshauptstadt Sarajevo ernannt.

(Im öfterreichischen Sanbelsmini= fterium) wird einer Mittheilung ber Wiener allgemeinen Beitung. zufolge gegenwärtig ein bie Errichtung eines öfterreichischen Arbeitsamtes betreffender Geschentwurf vorbereitet. Das Arbeitsamt soll dem statistischen Bureau des Handelsministeriums, zu dessen Leitung vor furzem Professor Mataja berusen wurde,

einverleibt werden.

(3m oberöfterreichischen Landtage stellte Abg. Ebenhoch den Antrag, die Regierung zu ersuchen, das Baugewerbegeseh der kaiserlichen Sanction nicht zu unterbreiten und in der nächsten Session des Reichsrathes ein auf bem Standpuntte ber früheren Regierungsvorlage beruhenden Gesetzentwurf einzubringen. Abg. Doblhammer beantragte, die Regierung bringend zu ersuchen, die Aufhebung ber Grenzsperre gegen die Biehausfuhr aus Defterreich feitens ber beut-

ichen Reichsregierung zu erwirken.

(Schiffsbauprämien in Ungarn.) Der ungarische handelsminister hat bem Abgeordnetenhause einen Gesethentwurf, betreffend die Förderung des Schiffsbaues, namentlich im Interesse ber Cabotage, durch Gewährung mehrjähriger Prämien für den Bau von Schiffen, und zwar sowohl von Seglern als auch von Dampfern, vorgelegt. Ueberdies soll durch die in Aussicht genommenen Prämien auch eine Vermehrung der Fahrten sichergestellt werben. Wie bekannt, find die Meinungen der Fachmänner über die Ersprießlichkeit

(Raifer Wilhelm in Rom.) Die Römer haben dem deutschen Raifer und der Raiferin einen großartigen Empfang bereitet. Die Straßen konnten bie

von der Dede riefelten fortwährend Mörtelftücke nieder bedeckten Boben und Möbel, die Bande bewegten fich, ein Zittern und Beben, ein Schwanken und Wanken gieng durch die ganze Welt. Panische Furcht ergriff jebes Herz. Dort drängte fich die ganze Familie angft-voll um den Bater, seine Arme, seine Knie umfassend, nur mit großer Dube gelang es ihm, fich frei gu machen, die Rinder, die Frauen fortzuschaffen.

Dort wälzten fich Frauen auf bem Fußboben und ichrien bis zur Erschöpfung; andere brachen in Weiner Lachträmpfe aus, wieder andere ergriffen auswerfen. Alles war dem Wahnsinne nahe, denn die über, zumeist Priester und geistliche Würdenträger, sich rasch. Sehen Sie, es geht wieder gans den Bohnungen, aber immer fühlte bischofs und iene der Mitalieder des Domonitals des Grzftein auf ber Strafe.

Eine neue Erschütterung, die Mauern barsten. Last zu einem öffentlichen Brunnen. Dort legte er sie Mit Wehrusen stürzten die Menschen auf die Straße, nieder, schöpfte Wasser in die hohle Hand und bebalb waren alle Häuser leer, standen die Hausthore weit offen, waren alle freien Blätze überfüllt, ertonten

Hettung; unter ihnen aber klaffte der Boden, die Betten wurden weit in das Zimmer hineingestoßen, die Betten wurden weit in das Zimmer hineingestoßen, die

Und das trifft in Bezug der Einführung der herbeigeftrömte Menschenmenge nicht fassen, so dass für den gesammten Handels- und Schiffsvertehr wird Buckerindustrie im vollen Maße zu. Kaum ein anderer man selbst auf den Glockenthürmen in schwindelnder größtem Werte und weittragender Bedeutung sein wich Höhe Menschen sich aneinander klammern sah. Beim mittelst einer Schiffseisenbahn zwischen ben erwährte hinaustreten der Ankömmlinge aus dem Bahnhofe erhob sich der Donnerruf: «Evviva la Germania!», der sich mit Bligesschnelle fortpflanzte. Vielleicht seit der Beit der römischen Triumphatoren hat man Aehnliches nicht gehört, wie überhaupt der vorgestrige Einzug des die einem Bolke, das wirtschaftlich im Rückgange sich Kaisers Wilhelm die kühnsten Erwartungen hinter sich ließ. Kaifer Wilhelm und seine Gemahlin haben bas Grabmal Victor Emanuels befucht und auf demfelben einen Kranz niebergelegt.

freien Presse- zufolge ist die Antwort der rufsischen auf 950 Millionen Francs berechnet. Der Robertrag Regierung auf die deutschen Propositionen in den letten Tagen der deutschen Regierung zugekommen. Die Unt-wort soll jedoch ziemlich unbestimmt lauten und die Forderungen, welche Deutschland an den Abschlufs eines Handelsvertrages fnüpft, nicht in allen Bunkten erschöpfen. Man nimmt an, dass die Verhandlungen noch einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen dürften, so dass an den Abschluss des Vertrages vor Beginn

bes Serbstes taum zu benten ift.

(Extonig Milan.) Wie die Frankfurter Beihat die Anträge des Landesausschusses wegen Errich- tung» aus Paris auf das bestimmteste erfährt, ist die tung einer Anstalt zur Unterbringung von Alkoholikern Nachricht des "Besti Hirlap», wonach König Milan aus dem Stande der niederösterreichischen Irrenanstalt sich während des Staaksstreiches in der Nähe Belgrads aufgehalten habe, völlig erfunden. Milan hat feit ber Frankfurter Reise Paris nicht verlassen. Er hatte sogar am Abend des Staatsftreiches in feiner Wohnung, Hotel Chabham, einen bekannten Wiener Bankbirector als Gaft zum Diner.

(Der bentiche Reichstag) erledigte nach furzer Berathung die erste Lesung bes Antrages Rintelen, betreffend die Wieberaufnahme tes Strafverfahrens und die Entschädigung für unschuldig erlittene Strafen, sowie des Antrages Spahn, betreffend die Biedereinführung ber Berufung. Der Antrag Munckel, betreffend die Entschädigungspflicht bes Staates, wurde

nach kurzer Erörterung in erster Lesung erledigt.
(Frankreich und Dahomen.) Nach einem Telegramme des Generals Dodds gewinnt der franzöfische Einfluss in Dahomen immer mehr an Boben. Im Norden haben einige Scharmützel ftattgefunden. In ber Umgebung Behanzins zeigt fich große Ent-

muthigung.

Tagesneuigkeiten.

Se. Majestät ber Raiser haben, wie ber Bote für Tirol und Vorarlberg. melbet, der Gemeindeschießftands-Borftehung in Fulpmes zur Bestreitung ber Schießftandsbautoften 60 fl. zu spenden geruht.

— (Eine Schiffseisenbahn burch Süb: frankreich.) Schon seit geraumer Zeit haben sich bie frangofischen Ingenieure mit bem Gebanten beschäftigt, ben Atlantischen Ocean und bas Mittelmeer burch einen quer burch Subfrankreich laufenden Canal in unmittelbare, für bie Seefchiffahrt nugbare Berbindung zu bringen. Da ber Ausführung eines Schiffahrtscanales für bie 400 solcher Prämien getheilt, wiewohl einige Staaten, so Kilometer lange Strede zwischen den Häfen von Borbeaux Frankreich und Italien, folche Prämien eingeführt und Narbonne, die Anfangs- und Endpunkte bes Canals bilben follten, jedoch erhebliche technische und finanzielle Schwierigkeiten entgegenstehen, so hat man bie Ungelegenbeit fallen laffen. Reuerbings glaubt man nun, biefe Berbindung, die nicht nur für Frankreich, sondern auch

> Wände bebten, die Decke neigte sich über fie schrien sie wie rasend auf und der Schreck raubte ihnen die Befinnung.

So wurde es Tag, ein düfterer, unheilvoller Tag! Die Witterung war rauh und feuchtfalt, ber himmel trostlos grau und trüb. Schutt und Gerölle in allen Straßen, geborstene Mauern, klaffende Sprünge, zer-ftörte Giebel und Schornsteine an allen Häusern, Entseinen und Todesangst auf allen Gesichtern. Jener junge beizustehen. — «Es hatte damit teine so große Mann im Dome war mit dem von ihm geretteten

vennt vort befanden sich ja die Residenzen des Erzbischofs und jene der Mitglieder des Domcapitels. Und
der bischössche Palast nuiste sofort nach den ersten
Erdstößen geräumt werden, die Palais der Domherren
waren alle bedroht. Der muthige Retter trug jetzt seine
Last zu einem öffentlichen Brunnen. Dort legte er sie fragte ihr Restaiten bestenden. Menschen aus ihren Wohnungen, aber immer fühlte bischofs und jene der Mitglieder des Domcapitels. Und man diese zitternde Bewegung, selbst im sichersten der bischösliche Palast musste sofort nach den ersten Winkel des Halais der Domherren Erdstellen, man fühlte sie unter jedem Pflaster- Erdstößen geräumt werden, die Palais der Domherren

in allen Gassen alle freien Plätze überfüllt, ertönten Berwünschungen.

Nur die armen Kranken, welche nicht mehr ihre Lager verlassen und fröhnten und riesen umsont

Safenplaten ermöglichen zu tonnen. Nach einer Mitt lung der Zeitschrift «Le Monde Economique» hat fi in Borbeaux eine Gesellschaft gebilbet, die ben von ber französischen Ingenieur Dutheil entworfenen einer berartigen Gifenbahn zur Ausführung bringen Einzelheiten über die Anlage werden zwar noch ich mitgetheilt, doch ist man von ihrer Ausführbarkeit im zeugt. Man glaubt, die Anlage in etwa 7 gapren fertig stellen und dem Berkehr im Jahre 1900 übergeben können. Die Kosten ber Erbauung ber Bahn hat Dute auf rund 230 Millionen Francs angenommen.

- (Das Erbbeben auf Bante.) Die Ibie richten aus dem neuerlich bon einem heftigen Erdbete heimgesuchten Bante lauten troftlos. Das Erdbeben biesmal auch ben früher weniger betroffenen nörblich Stadttheil arg mitgenommen : kein haus ist unbeschällt In den umliegenden Dörfern herrscht eine unbeschreiblich Banik. Die «Gazzetta bi Benezia» bringt einen fi graphischen Bericht aus Athen, welcher bie Stadt gant gerftort bezeicht ein Bericht als gang zerftort bezeichner. Bei Cap Chieri ift ber Bobi in fortwährender zitternder Bewegung. Ein officielle Telegramm aus Uthen melbet: Man schätzt die gantes. bei bem letten Erdbeben auf ber gangen Infel Bante ! tödteten Personen auf 50, die der schwerberwundelt in 100. Bon den letteren dürsten noch viele den Berkepulan erliegen.

(Gifenbahn - Unfall.) Wie aus schrieben wird, wurde am vergangenen Mittwod frin Borbeisahren des Schnellzuges Nr. 1 in ber 124 in Steinbrück-Römerbad an dem Frachtenzuge Nr. 1 in Det 124 in folge Borftebeng give Rengen Frachtenzuge folge Borftehens eines Brettes am Laftenzuge bas Schil dach und die an bemselben angebrachte Glastoie Massblitter in ben demselben angebrachte Glassbiften Glassblitter in beang beschäbigt, und brang feinightell Glassplitter in das rechte Auge des Maschiett. Mrha; derselbe wurde nach Marburg transportiert.

(Eine Liebestragöbie.) Aus Program. Wird telegraphic 20. b. M. wird telegraphiert: Der Buchbinder in Schmelfe'ichen Buchdruderei, Patera, verheiratet, gweier Kinder unterhierei, Batera, verheiratet, mit zweier Kinder, unterhielt ein Liebesverhaltnis mit Bitme Dem Liste Witwe Dem licka, welche ebenfalls in ber genant Druckerei arbeitete. Gestern giengen beibe ins Baliebei Scharka, wolesche Raten giengen beibe ins Gestebt mit bei Scharka, woselbst Batera auf seine Beliebte mit Schüffe abseuerte und hierauf sich selbst töbtete. Die gel ist schwer verwundet, lebt aber noch.

(Fabritsbrand.) Borgeftern nachts fi in der Tuchfabrik der Firma Abolf Löw und Sohn Kleinberenau in Mähren ein Brand aus. Wele hum Wetercentner Loken im Brand aus. Metercentner Roben im Werte von 150.000 fl. das Arbeiterhaus und die Appretur find abgebrand, bei Außerdem sind im Dorfe 15 häuser niedergebrannt, be

- (Die czechische Runft) scheint in fefteren Rober immer festeren Boben zu gewinnen. Der Erfolg ber bauften Braute bet Ci fauften Braut > hat Director Jauner veranfaftig Erwerbung eines zweiten Berkes von Smetana, fid Witwen, ins Auge zu fassen Beiters bewerben an wohl die Wiener Hofoper als auch bas Theater al. Wien um das Aufführungsrecht der einactigen Oper in Brunnens pon Model Brunnen » von Blobek.

(Theaterbrand.) Das Cafinotheater Frederikshavn auf Jütland ift am 16. b. M. noch endeter Borstellung vollständig abgebrannt. Die stieller mussten halb angekleidet flüchten, weil bas stielle mit großer Schnelliebelt mit großer Schnelligfeit um fich griff.

junge Mann, sein Erdbeben hat unsere armte heimgesucht. Sie waren im Dome, in Gefahr versch zu werden ich vernen im Dome, in Gefahr er gu werben, ich vermochte es noch rechtzeitig,

Jett begriff sie sofort, was sie dem mich gert bemerkte sie gerührt. Sie haben mich gert, bemerkte sie gerührt. bemerkte sie gerührt und reichte ihm die haben haben Ihrer eigenen Sicherheit nicht gebacht, beizustehen Mann im Dome war mit dem von ihm geretteten fahr, entgegnete er bescheiden, «boch sagen som Mädchen in die Capitelstadt hinausgetreten.

Schon flüchteten zahlreiche Menschen an ihm par Schon flüchteten zahlreiche Menschen an ihm vor- sonft ganz wohl, entgegnete das Mädchen und zu geiftliche Würdenträger

fragte sie plößlich wie entsetzt auf. Was sie fragte ihr Begleiter besorgt. Meine Mutter, arme Mutter!» klagte sie mit lauter Stimme sind verzweislungsvoll die Hände. Was ist es nit borsche der Mann. Sie liegt krank daheim, jamb das Mädchen sie parroge das Zimmer nicht gesch

mittags suhr von Sarajevo bie erste Abtheilung der bosnichen Mettapilger mit einem Separatzuge nach Trieft, bo dieselben sich einschiffen. Auf bem Bahnhofe fand sich eine große Menge zum Abschiebe ein. Die nächfte Abtheilung reist Montag ab.

Ein Roman aus dem Leben.

In ber englischen Graffcaft Montgomern gibt es tin fleines Städtchen Clarkeville. Hier ließ fich vor etwa vierzig Jahren ein junger Arzt, Dr. Fontenen, nieber, der alebald eine große Clientel erwarb. Ein sympathischer und hochgebilbeter Mann, war er in allen Kreisen beliebt, und seinem Ruse schadete es nicht einmal, als man in bem Städtigen bavon sprach, Dr. Fontenen habe mit der bilbschönen Gattin des Bicars Fellner ein uneilaubtes Berhaltnis angeknüpft.

Das währte so an die fünf Jahre, als Mrs. Fellner ploblich man fagte an einem Herzschlage — ftarb. Bor ihrem Tobe soll es eine heftige Scene zwischen dem Chepaar gegeben haben. Thatsache war, bass Fellner den Arzt nicht mehr ins Haus ließ. Da, in der Nacht Bicar und Begräbnisse ber Frau, verschwand auch ber Bicar und warb in Clarkeville nicht mehr gesehen. Doctor dontenet nahm die beiben verwaisten Kinder des Paares ju sich und erzog sie, als wären sie sein eigen Blut. Da barf eine töbliche Krankheit Fontenen auf's Siechbett, und ture tobliche Rrantheit Fomenen und bem Sterben ließ er ben Friedensrichter zu fich bitten. Diesem ergählte ber Arzt, nach bem Begrabniffe ber Mrs. Fellner sei ber surzt, nut Berbacht in ihm emacht awacht, ber Bicar habe seine Frau aus Gifersucht geliblet. Der Umstand, dass ber Seelsorger ihm, dem Arzt, ben Einfell Rerbacht.

ben Eintritt in Haus verwehrte, bestärfte diesen Berbacht.
Um das Andenken der Todten nicht Berunglimplungen auszust, Andenken der Todten nicht Berunglimplungen auszusetzen, verlangte Fontenen keine Exhumierung, ionbern gien gen, verlangte Fontenen keine Exhumierung, öffnete ondern gieng selbst nach dem Kirchhose hinaus, öffnete lachts bas Grab und fand die schreckliche Bestätigung singr Remarken einer Bermuthung. Die arme Frau war von ihrem Gatten erwürgt worben. Dr. Fonteney hob die Leiche herans und wollte bann einen Moment lang ausruhen, als tr ploblich eine Bann einen Moment lang ausruhen, als te plötzlich einen surchtbaren Schlag aufs haupt erhielt. Der hut far inen surchtbaren Schlag aufs haupt Dr. Der hut schwächte die Bucht des Schlages ab, und Dr. kontenen sah sich — bem Vicar gegenüber, der mit seinem biden Stat fich — bem Vicar gegenüber, Der Arzt biden Stod nochmals zum Schlage ausholte. Der Arzt blid lag bar Generabscheit und im nächsten Augenblid lag ber Bicar mit gespaltenem Schäbel leblos auf ber Erbe.

Ein rettender Gedanke blitte auf in bem Sirn bes Arzies, Er legte ben Bicar in ben Sarg ber Frau, warf bas Grab wieber zu und nahm dann die Leiche ber grab wieder zu und nahm dann die Beller ver-barg. Die in sein Haus, wo er sie im Keller ver-Die Kinder aber erzog er liebevoll wie ein tuhig An siesem Geständnisse starb Dr. Bonter-lossen Lind seine Habe hatte er ben beiben Kindern hinter-Nach biefem Geständnisse starb Dr. Fontenet

Die Behörben fanden bei ber Nachsuchung wirklich bie Reste ber Mrs. Fellner im Hause bes Arztes und bie Leiche der Mrs. Fellner im Hause des Arztes und Solche Romans im Kirchhofe, im Grabe seiner Gattin. Solche Romane bichtet bas Leben!

Local- und Provinzial-Nachrichten.

Landwirtschaftliches.

Richt nur bie intereffanten Berichte phanologischen und touristischen Inhaltes über die beliebtesten Ausstüge qua touristischen Inhaltes über die beliebtesten undsstüge aus ber Umgegend unserer Metropole, sonbern

gehen. Nur gestatten Sie, dass ich mich Ihnen vor-kelle. Ich hir Armaset war Name ist Dr. Ivan kelle. Rur gestatten Sie, dass ich mich Ihnen Van Licher. Ich die Abvocat, mein Name ist Dr. Ivan Mohar. Und ischt social Mich wo wohnt Ihre Bilhar. Und bin Abvocat, mein Name ist Dr. Ihre Mutter? iget sagen Sie mir, wo wohnt Ihre antwortete has Sm Gebäude des Generalcommandos, bie ist die Majorsontwortete das Mädchen, und sie ist die Majors-Bitte Irmo Der Doctor verneigte sich. «Dann seien Sie unbesorgt,»
Det Doctor verneigte sich. «Dann seien Sie unbesorgt,» laste er, *das Generalcommando ist ja ein so festes bebönde, dass wir mit Sicherheit hoffen können, es Leinen Schaden wir mit Sicherheit boffen können, es teinen Schaben gelitten. Bilhar reichte Delči ben Arm, um sie zu stützen.

So verließen beide die Capitelstadt, schritten über bie So verließen beibe die Capitelstadt, schritten und bilutige Brücke» und bogen in die «lange Gasse». Uebergn ber Zerstörung, Heberall stießen sie auf Spuren ber Zerstörung, all bernohmesen sie auf Spuren ber Berstörung vernohmen ber Ueberall stießen sie auf Spuren der Fersteinen ober den auf ben auf ben auf ben Borübereilenden ober den auf den Borübereilenden ober den auf den Borübereilenden ober den auf den Borübereilenden ober aus den auf der Straße stehenden Gruppen unheilvolle gachrichten. Sie kamen gegen die Mitte der erwähnten gewegte Gruppen und wiesen, wie Bewegte Gruppen ftanden beisammen und wiesen, wie besorgt, mit pen standen beisammen und wiesen, wie besorgt, mit der Handen beisammen und wiesen, dauern, die warffand hinauf gegen die alten Stadtmauern, die westlich von der Gasse emporragten.

Mein Gott, sagte Delči ängftlich zu dem Doctor, Generalcommande bebeuten? Dort oben steht das Bilbankommande bebeuten? Generalcommando bebeuten? Dort oben siegt Wishar erariff er sollte doch etwas geschehen sein? Bilhar ergriff rasch den Arm des geschehen seiner und äber ergriff rasch den Arm des geängstigten Mädchens deibe deiben wit sich fort. Einige Minuten später waren spies Gerölle vor dem Gebäude des Generalcommandos ich augt. Es hot ein Wish der Lerstörung. Aber ohne

(Bosnifche Mettapilger.) Borgestern wohl auch die kaum je erlebten Ertravagangen, welche zu heblichen Schaben anzurichten, wieber gelöscht werben, inscenieren sich der heurige Wonnemonat erlaubt hat, haben einen der ältesten Beteranen aus ber Sippe ber Provinzial-Correspondenzler aus seiner Lethargie aufgerüttelt und ihm abermals bie Feber in bie Sand gebrudt. Gleichwohl erlaubt er sich aber schon im vorhinein zu bemerken, bafs er bem eitlen Bahne, mit bem fcwunghaften Stile bes anonymen Ausflüglers fich meffen zu wollen, gang ferne fteht. Das Alter macht fich nachgerabe fühlbar, und in ben einst so leicht fich erhebenben und bahingleitenben Schwingen der Phantasie klafft jest schon so manche bebenkliche Lude. Darum bin ich auch weit entfernt, ben verehrlichen Lefern eine Hymne auf die Lieblichkeit bas dulce — bes Frühlings zu bieten, benn er verdient es in der That nicht, und so klammere ich mich nur an bas utile — bas Praktische, an bas in unsere Lebens= bebürfniffe Ginschneibenbe.

Wir Gebirgler an ber fteirischen Grenze find bis jest außerstande, dem heurigen Frühjahr etwas Rühmliches nachzusagen. Tag für Tag erleben wir arge Enttäuschungen; untertags gerathen heftige Winde aus allen Richtungen ber Windrose hart aneinander; taum hat ber Bestwind einige regenverheißenbe Wolfen am Firmamente aufgethurmt, erhebt fich ber Rorboft und brangt bie Bolfen zurud, und gegen Abend ichleicht gang ungebeten ber Nord-Nordweft - sever - heran und fegt ben himmel fo rein, bafs wir an ber Bracht feines Sternenglanges gewiss eine Freude hatten, wenn nicht fein ichneibiges Fächeln unsere Ohren so unangenehm berührte, fich nicht über Racht bie noch borhandenen Bfügen mit Gis überzögen und fich nicht bie Mühlen mit gligernden Giszapfen schmückten. Und dieses «Nempe haec assidue» — also ineinemfort - bauert mit geringer Unterbrechung icon vierzehn Tage, und noch immer hat ber Neptun fein Quos ego» nicht erschallen laffen. Bei biefer Sachlage leiben wir an hochgrabiger Durre. Die Quellen find bem Berfiegen nabe, bie Bache ichrumpfen täglich mehr ein und find taum mehr imftanbe, die Dublraber in Bewegung ju feben; bie Entwicklung ber Begetation ift in einer fehr bebenklichen Beife gurudgeblieben. Die Binterfaaten, welche ben ftrengen Binter leiblich gut überftanden hatten und noch vor vierzehn Tagen mit bem faftigen Grun unfer Auge erquidten, fangen an gu berblaffen; ber Mangel an Feuchtigfeit hemmt bie Beftodung bes Beizens und ber Gerfte. Der hafer und die Sommergerfte find großentheils icon bestellt, allein bie nur fparlich aufgegangenen Bflangden feben gum Erbarmen tummerlich aus; bagegen rühren sich bie ba und bort bereits untergebrachten Frühlartoffeln noch nicht und liefern nur ben Feldmäufen einen willtommenen Frag. Um meiften aber icheinen burch Froft und Durre bie Biefen gelitten gu haben; mit geringer Ausnahme gemahren fie bis jest ein bufteres, grau-braunes Aussehen.

Run aber halt in wenigen Tagen unfer alte Lanbespatron St. Georg feinen Einzug — ob er wohl nach feiner Bewohnheit auch biesmal im grunen Laubichmude erscheinen wird? 3ch möchte es bezweifeln, wenn er bei uns auf bas Buchenlaub wartet und nicht mit bem Laube von minberwertigem Strauchwerk vorlieb nimmt. Und zum Schlusse — was macht bie Bevölkerung? Sie ift rubrig und thatig; beftellt bie Meder, reinigt bie Biefen, putt bie Obftgarten und freut fich barüber, bafs Die Obftbaume heuer, wie es fich jest zeigt, eine gute Ernte versprechen, namentlich bie Birnen. Gehr viel Thatigfeit nehmen bie Balber in Unspruch; ba wirb Baubstreu gesammelt, Bau= und Brennholz aufbereitet, wobei es mit kleinen Waldbranden, die jedoch, ohne er-

Delči in das Innere besselben, Ivan folgte ihr. — Die Mutter Delči's war seit langer Beit an das Bett gefeffelt, ein heftiges gichtisches Leiben hatte ihr ben Gebrauch ber Gliebmaßen ganglich geraubt, viele Jahre hindurch hatte fie in Krapina-Töplit Linderung ihrer Rrantheit gesucht und gefunden, aber bie überhandnehmende Schwäche bes Alters und ein heftiges Rervenleiben, welches hingutrat, warfen fie hilflos aufs Krankenlager. So kam der Tag, welcher die von uns geschilderte furchtbare Katastrophe brachte. Delči hatte frühmorgens bas Saus verlaffen, um vorerft, wie fie es gewöhnt war, die Messe in der Kathedrale zu hören außerhalb des Gebäudes, so brach jener Tract des und bann bie für ben Tag nothwendigen Gintaufe gu Da brach bas entsetliche Naturereignis mit elemen-

tarer Gewalt über die Stadt herein. Die Majorswittve fuhlte fich jählings mit ihrem Lager bis an bie gegenüberliegende Wand geschoben, so dass bas kleine davorstehende Tischen in Trümmer gieng und die Arzneis fläschichen klirrend zerbrachen. Die franke Fran wähnte das lette Ende gefommen und faltete die Sande zum Gebete für sich und Delci, die ihr ein zärtliches, jrommes, treues Rind gewesen all ihr Lebelang. Nun bat die Mutter Gott im beigen Gebete, bies Rind gu Schützen in bem entjeglichen Unglücke und es zu fegnen, falls es als Baife gurudbleiben muffe auf biefer Belt. So gieng Minute auf Minute vorüber — und mit ihnen alle Schrecknisse der furchtbaren Katastrophe. angelangt. Es bot ein Bild der Zerftörung. Aber ohne näher, die Thür öffnete sich — und die Trade der Trad

nicht so glatt abgeht.

Für bie Befiger bon Nabelwälbern hat fich heuer eine ganz besonders ergiebige Einkommensquelle eröffnet. Schon feit einem Monate herricht ein lebhafter Bertehr auf ber Reichsftraße; taufenbe und abermals taufenbe von Fichtenftämmen, von am Stamme wenigstens brei Boll Dide und fechs Meter und barüber Lange, werben aus ben Gegenden von Kragen, Glogowit, St. Demalb, St. Gotthardt in bas Sannthal verfrachtet, wo fie als Sopfenstangen einen sich alljährlich fleigernben Absat finben. Das Stud wirb, an bie Reichsftraße gestellt, mit 10 bis 15 fr. bezahlt.

Dafs es bei biefer Menge, welche, gering gerechnet, bie Summe von 15.000 Stud noch überfteigt, nicht ohne Forstdiebstahl und Forstfrevel abgeht, ift wohl felbstverständlich; allein wie ist bem abzuhelfen?

(Berjonalnadrichten.) Seine Majeftat ber Raifer hat bem Bezirkerichter herrn Unton Raab v. Rabenau in Ratschach aus Anlass ber von ihm angesuchten Bersetzung in ben bauernben Rubestand ben Titel und Charafter eines Banbesgerichtsrathes verlieben. Der Evidenzhaltungs-Inspector Berr Beinrich Brichta in Baibach wurde zum Evidenzhaltungs = Oberinfpector zweiter Claffe in ber achten Rangeclaffe mit Belaffung in feiner bisherigen bienftlichen Bermenbung ernannt.

- (Große Balbbranbe.) Um verfloffenen Sonntag haben außer ben ichon gemelbeten Walbbranben noch zwei weitere, febr bebeutenbe Schabenfeuer, über welche uns folgende Nachrichten zugekommen find, in Unterfrain stattgefunden. Gegen Abend brach in ber troatischen, an ber frainischen Grenze liegenben Buchenwaldung Feuer aus, welches fich bis zum nächsten Mittag über die zu «Sterma reber» in Krain liegenden Balbantheile ber Ortichaft Premagovie ber Gemeinde Sl. Rreug auf eine Fläche von beiläufig vierzehn Joch ausbehnte und einen Schaben von über 200 fl. verurfachte. Saupt= fächlich litten junge Buchenbäume, welche theils gang verbrannten, theils beschäbigt wurden. Als tagsbarauf eine Gendarmerie - Patrouille an ber Branbftatte erschienen war, nahm fie wahr, bafs bortfelbft zur Bewältigung bes großen Brandes noch nichts veranlast wurde, weshalb fie die Insaffen aus Premagovce zur Brandlofchung aufforderte, von bort aber nur 7 arbeitsfähige Bersonen an die Brandlöschung abgehen konnten. Unter ber Mitwirkung ber Genbarmerie gelang es benfelben, bis zum Abende ben Brand zu localifieren. Das Feuer verursachte unvorsichtigerweise ein Besitzer aus Potlet in Kroatien. In ber bem herrn Baron Borich gehörigen

Walbung «Ravnagora» am Gorjanzberge entstand auf eine bisher noch nicht aufgeklärte Beife ein Brand, welcher fich, von heftigem Winde begunftigt, fehr schnell über einen Flächenraum von circa zweihundert Joch ausbreitete. Ueber telegraphische Berftanbigung gieng aus Sanbftraß eine Gendarmerie - Patrouille an ben Brandplat ab, bie zur Löschung nur einige Bersonen aus bem Dorfe Javorovica auftreiben tonnte, welche aber bes entfeffelten Elementes nicht herr werben konnten. Erft tagsbarauf, als fast alle arbeitsfähigen Insaffen aus Javorovica requiriert wurden und auch ber Gemeinbevorsteher aus Lanbstraß mit circa 40 Personen zuhilfe fam, fonnte bas Feuer nach mühevoller Arbeit gelöscht werben. Diefe Balbung befteht aus alten Buchen = und Gichenbaumen; bas Feuer verzehrte nur bie Abfalle von benfelben, weshalb ber Schabe nicht fehr bebeutend ift und auf circa 200 fl. geschätt wirb.

Mit einem Aufschrei ber Freude stürzte fie fich auf das Lager der Kranken, dieselbe mit ihren Armen umfangend. «Mutter, o Mutter, bu lebft, bu bift gerettet !» rief Delči und Freudenthränen rollten über ihre Wangen. «Beilige Jungfrau, ich bante bir! Jest aber rafch hinaus, bamit bas haus nicht über uns zusammenbricht!» In biesem Augenblicke trat auch ber Doctor vor und beide trugen die arme, abgemagerte Frau in den Rollftuhl, bedten fie mit weichen Deden und Riffen gu und brachten fie hierauf ins Freie.

Es war die höchste Zeit, taum befanden fie fich felben, in bem fich bie Wohnung ber Majorswitwe befand, in Schutt zusammen. Dies Ereignis hatte jedoch das Gemüth der alten Frau so sehr mit Entfeten erfüllt, bafs fie gar nicht mehr in ber Rabe bes Haufes bleiben, auch nichts bavon wiffen wollte, in einem anderen Gebäude untergebracht zu werden. Sie brang baber in die beiben, fie fofort auf ben Jelacić-

plat zu ichaffen. Mit Hilfe eines jener wackeren Solbaten, welche fich sofort in den Dienst ber Wohlthätigkeit gestellt hatten und überall helfend zugriffen, gelang es, bie alte, franke Frau dorthin zu bringen.

Als sich Ivan hierauf von den Frauen verabschiedete, um nun auch nach seiner Wohnung zu feben, ba bantte ihm Delči auf bas innigfte für alles, was er an ihr und an ber Mutter gethan.

(Concert Grünfeld.) Montag abends um halb 8 Uhr findet im Concertsaale ber «Tonhalle» bas Concert bes f. f. öfterreichischen Rammerbirtuofen und toniglich preußischen hofpianisten Alfred Grünfelb statt Der berühmte Bianift bedarf teiner weiteren Reclame, bleibt boch fein Spiel und feine entzudende Bortrageweise jebem, ber ihn gebort, unbergefelich. In unferer Stabt gehört Grunfelb gu ben beborgugten Lieblingen, ber ftets mit Freude empfangen wird und beffen große Beiftungen man nach Gebur wurdigt. Hoffentlich wird, ungeachtet ber vorgeschrittenen Saison, bas genussreiche Concert ben gahl-reichen Besuch finden, ben es verdient. Das Programm ift folgendes: 1.) Menbelsfohn: Pralubium und Fuge, E-moll. 2. a) Beethoven : Andante favorit ; b) Bagner Braffin : Feuerzauber. 3.) Grieg : Ballabe über ein norwegisches Boltslied in Form von Bariationen. 4. a) Schumann: Novellette, F-dur; b) Chopin: Nocturne, E-dur; c) Chopin: Balfe, E-moll; d) Dvoraf: Plauberei; e) Retten: Serenade espagnole, 5.) Grunfelb: Rhapsodie hongroise Nr. 2. - Bormerfungen werben bei Berrn Rarl Till entgegengenommen.

— (Triefter Lagerhäuser.) Die Enquête, welche vom Sandelsminifter Marquis von Bacquebem einberufen worden war, um die Lage ber Triefter Lagerbaufer zu erörtern, hat nach Abhaltung von vier Situngen vorgestern ihre Berathungen abgeschloffen. In den eingehenben Berathungen ber Enquête wurden bie Situation ber Triefter Lagerhäuser, bie bei benfelben bestehenben Uebelftanbe, die biesbezüglich zu erhebenben Beschwerben und jene Buniche, welche bon Seite ber Intereffenten gehegt werben, grundlich biscutiert und Borichlage formuliert, welche zur Beseitigung ber obwaltenben Difsftanbe bienen follen. Alle Mitglieder ber Enquête vereinigten fich in bem Streben, ben Gegenftanb ber Berhandlungen mit einer ber Wichtigkeit besfelben entfprechenden Sachlichkeit Klarzustellen, und die Berathungen haben ein reiches, wertvolles Material ergeben, bas nunmehr ben betheiligten Ministerien vorgelegt werben wirb. Die Beichlufefaffung über bie zu ergreifenden Magregeln wird von ber Regierung getroffen werben, wobei bas Resultat ber Enquêteberathungen zweisellos ernfte Rudsichtnahme finden wird.

- (Der St. Bincenz = Berein) veröffentlichte bor furgem ben 17. Rechenschaftsbericht für bas Jahr 1892. In diesem Jahre beliefen fich die Gesammteinnahmen auf 24.036 fl. 17 fr. und die Gesammtausgaben auf 23.604 fl. 63 tr. Hiebon entfallen 17.055 Gulben 97 fr., beziehungeweise 17.041 fl. 9 fr. auf bas Rnabenwaifenhaus «Collegium Marianum». Unter ben zahlreichen Gelb- und Naturalbeiträgen find bor allem bie Beitrage bes frainischen Landtages und ber frainischen Sparcaffe mit 1000 fl. und 700 fl. hervorzuheben. Das nunmehr vollständig ausgebaute Baifenhaus toftet fammt Rebengebäuben, Rapelle und Baugrund 138.000 fl. Derzeit find 140 Knaben barin untergebracht, wovon 128 bie im Hause befindliche Bolksschule besuchen, 11 geben ins Gymnafium und einer in die Gewerbeschule.

(Militarisches.) Der Linienschiffs-Capitan Richard Pogatichnigg wurde auf sein Unsuchen in ben wohlverdienten Ruheftand übernommen und bemfelben bei diefem Unlaffe ber Contre = Abmirale = Charafter ad honores und in Anerkennung seiner vieljährigen, im Rriege wie im Frieben vorzüglichen Dienftleiftung ben Orben ber eifernen Krone britter Claffe, beibes mit Rachficht der Tage, verliehen. Dem Regimentsarzte erster Classe Dr. Andreas Turn wald bes 17. Infanterieregiments wurde in Anerkennung feiner vieljährigen, besonders eifrigen und erfolgreichen Berufsbienftleiftung bas golbene

Berdienstfreug mit ber Krone verliehen.

(Großer Brand in Topole.) 3m Dorfe Topole bei Mannsburg brach Mittwoch 8 Uhr abends in ber Streuschuppe bes Besitzers Johann Balokar ein Brand aus, ber, vom Winde begunftigt, leiber fehr große Dimenfionen annahm, indem fammtliche Wohn= und Wirtschaftsgebäude ber Befiger Johann Zalokar, Alois Koncitja, Apollonia Lap, Barthima Ales, Ignaz Janežić, Michael Koncilja, Michael Kreč, Matthaus Lugar, Michael Die Zerftörung eine allgemeine. Das Elend und Die Babret, Michael Botalic, Maria Babret und Franz Traun Banif find groß. geäschert wurden. Der Gesammtschade wurde auf Finme, 21. April. Infolge einer Collision nahe fl. geschätzt, dem eine Bersicherungssumme bei Castelnuovo brach das Steuerruder des Lloydtotal eingeäschert wurden. Der Gesammtschabe wurde auf von 9300 fl. gegenübersteht. Auf dem Brandplate waren dampfers Mil». Der Lloyddampfer «Flora» wurde von erschienen die freiwilligen Feuerwehren von Mannsburg, Stein und Raplavas, und ift es nur beren energifchem Eingreifen zu banten, bafs nicht bie ganze Ortschaft ein Raub ber Flammen geworben ift.

- (Baibacher Schulzeitung. ») Diese trefflich redigierte Monatsschrift bes krainischen Lehrervereines bringt in ber April-Nummer einen auch für bie Familie außerft wichtigen Auffat: «Die anftedenben Rrantheiten und bie Schule > bom Regierungerathe Dr. Friedrich Reesbacher. Masern, Scharsach, Blattern, Diphtheritis, Ruhr, Typhus und Cholera werden nach ihren Symptomen, nach ber Art ber Uebertragung und nach ben Schutmagregeln besprochen. Gine Fortsetzung

der wertvollen Abhandlungen fteht bevor.

- (Arbeiterhaufer in Gottichee.) Die Trifailer Gewertichaft, welche urfprünglich bie Errichtung drifailer Gewertigast, welche ursprunglich die Errichtung drom, 21. April. Die Specialmission des Sultans der diber dem Normale. biefem Blan abgefommen und wird ftatt berfelben vierzehn eingetroffen.

Arbeiterhäuser für je vier Familien bauen. Die Gesellschaft hat ihre Thätigkeit in Gottschee bereits eröffnet und fürglich in ber Rabe von Corpus Chrifti eine größere Sprengung mit 172 Kilo Dynamit zu bem 3weck vornehmen laffen, um bas Erbreich eines Sugels, behufs leichterer Abtragung besselben, zu lockern.

— (Gemeinberathswahlen in Laibach.) Bei ben geftern vorgenommenen Gemeinberaths-Erganzungswahlen aus dem ersten Wahlkörper wurden von 78 erschienenen Wählern in ben Gemeinberath gewählt bie herren: Dr. Rarl Ritter von Bleiweis mit 78 und Baso Petričič mit 76 Stimmen. hiemit find bie bies-

jährigen Erganzungswahlen beenbet.

— (Promenade=Concert.) Für das morgen mittags in ber Sternallee ftattfinbenbe Promenabe-Concert wurde folgendes Brogramm feftgestellt: 1.) Regi= mentsruf-Marich von Nemrawa; 2.) Duberture zur Oper Die Belagerung von Rochelle» von Balfe; 3.) «La Belladora», Danse espagnole von Mehl; 4.) «Bairische Bolksmelodien», Potpourri von Högg; 5.) Duett aus: «Die Jahreszeiten» von Haydn; 6.) «Blau Aeuglein»,

Bolfa magur von Füllefruß.

- (Der juriftische Berein « Brabnit» in Laibach hielt vorgestern im Clublocale bes «Hotel Elefant - eine Bereinsversammlung ab, welche fehr gahlreich besucht war. Nach bem Vortrage einer Abhandlung, welche bie juriftische Seite bes «Spiels» behandelte und insbesondere ben Unterschied zwischen bem «Spiele» und ber «Wette» hervorhob, entspann sich eine lebhafte Debatte, an welcher mehrere Mitglieder theilnahmen. Die Ber-sammlung besuchten auch mehrere Herren Landtags-abgeordnete. Schließlich wurde beschlossen, in dieser Session noch eine Bereinsversammlung im Laufe bes Monates Mai zu veranstalten.

(Gemeinbewahl in Sagor.) Bei ber Neuwahl bes Gemeinbevorstandes ber Ortsgemeinbe Sagor im Bezirke Littai wurden gewählt, und zwar: zum Gemeindevorsteher ber Realitätenbesiger Martin Butovc in Töplig bei Sagor, zu Gemeinderathen die Realitätenbesitzer Mathias Medved in Sagor, Baul Beinberger in Sagor, Ferdinand Schüller, Beamter ber Gewerkschaft Sagor und Franz Beller, Realitätenbefiger in Sagor.

- (Rarft bewalbung.) Auf verschiedenen Streden des frainischen und küstenländischen Karftgebietes werben in biefem Frühlinge nicht weniger als 1,600.000 Baumden aus bem Laibacher Staatsforftgarten gepflangt.

* (Aufgefundene Leiche.) Am 19. b. D. wurde vom Befiger Matthäus Berhunc aus Ruben ber 54 Jahre alte Raischler Franz Jelenc aus Cesenca, Gemeinde Selzach, im Cesenca = Bache als Leiche aufgefunden. Jelenc war in berauschtem Buftanbe in ben Bach gefallen und ift ertrunken.

— (Ernennung.) Der frainische Landesausschufs hat Herrn Dr. Johann Boves jum Diftrictsarzte in

Rabmannsborf ernannt.

Neueste Post.

Driginal-Telegramme der Caibacher Beitung.

Bien, 21. April. Wie verlautet, ift eine Bereinbarung zwischen der oberften Hoftheater-Behörde und bem Hoftapellmeifter Sans Richter zuftande getommen, nach welcher ber ausgezeichnete Dirigent bem Wiener Mufitleben in feiner gegenwärtigen Stellung erhalten

Trieft, 21. Upril. Und Bante liegen ausführliche Berichte über die Katastrophe vor, welche jene von Anfangs Februar an Furchtbarkeit weit übertrifft. Um 17. b. M. erfolgten brei Erbftoße, worauf bie gange Infel faft burch eine Minute in zitternde Bewegung gerieth. Die Wirkung war eine grauenhafte. Die Stadt Bante glich plöglich einem Trümmerhaufen, aus welchem dichte Staubwolken aufstiegen. In der Stadt find kaum zehn Häuser unbeschädigt. In den Straßen gibt es an 30 gahnende Deffnungen, darunter eine von 30 Meter Länge. Alle Kirchthürme find eingefturzt. Die öffent-Berstorbene.

Ben 20, April. Franz Verbovšek, Schutter, schuster, schuster,

mittags die Berfonlichfeiten, die bevollmächtigt find, fcmache. dem italienischen Königspaare die Glückwünsche ber fremben Souverane und Regierungen zu überbringen. Bunächft wurden die außerordentlichen Botschafter Billot, ber Herzog von Alba und Saffan Felmi, hierauf bie beim Quirinal beglaubigten Botschafter und Gesanbten, welche Glückwunschschreiben überbrachten, und endlich die außerordentlichen Gesandten Carlowitz, Fischer und van ben Boich, gleichfalls Träger von Schreiben ihrer Souverane, empfangen. Nach der Audienz beim Könige iprachen alle diese Personlichkeiten in der nämlichen Reihenfolge bei ber Königin bor.

Spezzia, 21. April. Das bulgarifche Pringenpol schifft sich heute vormittags an Bord eines öfterreit

sofia, 21. April. Antästich ber Vernählung feier bes Brinzen von Bulgarien fand geftern ein Illumination ftatt. Die Regierung sandte den Rem vermählten ein Beglückwünschungs-Telegramm.

London, 21. April. Reuters Office melbet and Chaso in Mexito, dass sich eine Räuberbande jurg der Stadt Guerrero bemächtigt und die föderaliftige Truppen in die Flucht getrieben habe. Letztere haben einen Verlust von 130 Todten und Verwundeten er litten

Lissabon, 21. April. Eine große Feuersbrumf in störte an der Küste von Bieira viele Fischerhütten. 100 Familien find obbachlos.

Betersburg, 21. April. Melbungen aus Rojle zufolge ift die Eisenbahnverbindung mit Tambov Boronez burch Schneeverwehungen unterbrochen

weit Kozlov blieb ein Personenzug im Schnee staten Newhork, 21. April. In den Staaten Alabama. Wississpiel und Alabama. Diffiffippi und Arkansas wurden burch Cylone groß Berwüftungen angerichtet. Zahlreiche Personen wurde getöbtet und verwundet. Die Ernte ift größtenlheiß verloren

Angefommene Fremde.

Am 19. April.

Sotel Elefant. Rebellovič, Fischer und Markovsky i Ind.
Monschein, Straßer, Weltman und Löwenkein, Kile.
Mievel, Albrecht und Kohn, Keisende, Wien.
Kfm., Frankfurt. — Kreß, Keil., Schwerta. — Sibn.
Kfm., Frankfurt. — Kreß, Keil., Schwerta. — Sibn.
Wiinchen. — Zach und Neumann, Kilte.; Kren, Meismann, Graz. — Scharb, Kfm., f. Fran, Oberding.
Mazdorsel, Dechant, Beldes. — Tomšič, Veisper, Jamin und Knonadethvogel, Sagor. — von Simoniči f. Fran, Kren, Kren, Kronadethvogel, Sagor. — von Simoniči f. Fran, Kren, K

Familie, Kola. — Pfeifer, Keichsrathsabgeordnetet, Pidmus. Langer, Landtagsabgeordneter, Kudolfswert. Forfinler. Landtagsabgeordneter, Meifnig. — v. Puttig. Forfinler. Forfinler. Forfinler. Forfinler. Hills. — Edle v. Fritigh, Generaldirectors. Bittot, Fundamint, Kfm., Graz. — v. Langer, Mediciner, Kudolf. — Sait, Kfm., Graz. — v. Langer, Mediciner, Kfm., 1984. — Bonmassari, Kfm., Avvereto. — Bonmassari, Kfm., Kovereto. — Bonmassari, Kfm., Kovereto. — Lefdig, Kfm., f. Fran; Ladnet, Miss. Oppeln in Preußen. — Eschig, Kfm., f. Fran; Ladnet, Miss. — Lefdig, Kfm., Toreagua. — Ficher, Kfm., Toreagua.

Hotel Sidbahhof. Mufina, Lieutenant-Rechnungsführer, Ortolis Fras, St. Lorenz. — Lancië, Oberrabfersburg.

Beinhändler, Triest. — Rappe und Blacet, Kuttenberg.
Basthof Kaiser von Desterreich. Alois und Theresia

Im 20. April.

Han 20. April.

Beanter; Kawan, Hoftnik, Schlaniger, Ehrenstein, Gotherstein, Eroft, Kflt., Wien. — Jaklic, Loh, Kriv., Gotherstein, Eroft, Kflt., Wien. — Jaklic, Loh, Kriv., Gulffelge. — Föhlich, Sien. — Steiner, Grad. — Migger. — Föhlich, Stein. — Butid., Forfinip. Gill. Billach. — Hölzl., Zuderbäder, Ugram. — Mardic., Ward. — Mardic., Kfm., Dresden.

Kim., Dresden.
Sotel Elefant. Baron v. Born, Neumarktl. — v. Etlinger Frau; Gon, Director, Bien. — Maier sammt Fru Kichte, Etorch, Seibl, Krische, Handman, Sofet i. Krische, Hand Genet, Sänger; Pilz i. Frau, Helvezi; Singer, Henkel, Sentel, Sittori, Guttsbestiger, Görz. — Meher, Tuchfabrikani; Betrreter, sammt Frau, Graz. — Antoncić, Remarks Lorenz, Bauunternehmer, Gottschee. — Goldichnieb, Krisburg. — Habernek, Windhopp, Kfm., Brünn. — Kisburg. — Habernek, Windhopp, Kfm., Brünn. — Habernek, Gottschee, Gottschee dorf. — Strup, Priv., Beldes. — Fento, Pfarrer, Indexender Berner, Arabina, Eurat., Harie. — Mogilia, Eurat., Harie. — Moga f. Frau, Indexender Bottel Sildbahnhof. Bolf; Kaufmann, Techniter, Wier. — Mogartner, Abbazia. — Wifulusch, St. Beit. — Frances Beit. — Frances Boster Granter, Abbazia. — Wifulusch, St. Beit.

Hoffelthal. — Bozar, Postofficial, f. Frau und Mutter,

Den 19. April. Zosef Cerne, Inwohner, 77 3., Alfre

(I)	Meteor	rologifd	je Beo	bachtungen	in Land
Navil	Beit der Beobachtung	Barometerstand in Killimeter 111f 0° C. reduciert	Bufttemperatur nach Celfins		penfict bes Dimmels &
21.	7 U. Nig. 2 » N. 9 » Ub.	737·3 736·1 736·1	7·6 16·8 12·2	ND. schwach SB. schwach SB. schwach	bewölft bewölft bewölft und nachte geri

Das Tagesmittel ber Temperatur

Berantwortlicher Redacteur: 3. Raglit.

Modemaren = Etabliffement

Beinrich Kenda, Laibach.

Offeriere zu stannend billigen Breifen reigende Renheiten in Geidentoffen für complete Roben und meterweise, als:

Changeant=Seiden ftoffe für 98 fr., fl. 1.55 per Meter.

Reinseidene Foulards für 65 fr., 85 fr., fl. 1.10 per Meter.

Reinseidene Pongis für fl. 1.40, 1.60, 1.80 per Meter.

Somere Diagonal-Changeants, Bengaline, Sieit: Sicilienne, Diamantine, Faille fran-

Merveilseng fl. 1.60. Somarze und farbige Gürah fl. 1.10. Shottische Seidenstoffe fl. 1.25, 1.60 20. Seibenfutter 58 fr.

Frühlingscur.

Muster franco.

Die ersten Frühlingswochen sind gewöhnlich die Zeit, in welcher nach einem Correctiv für die durch die Lebenderen von der beworgerufenen die Lebensweise im Winter häufig hervorgerufenen Störungen in den körperlichen Functionen gesucht wird. Für diesen Zweck ist

LONI, 8 - Bcallacka

SAUERBRUNN sowohl zur selbständigen Hauscur als namentlich

Vorcur für die Bäder: Karlsbad, Marienbad Franzensbad und andere Curorte von ärztlicher (VI.) Seite besonders empfohlen. (1800) 1

J. Hafners Bierhalle

Heute Samstag den 22. und morgen Petersstrasse 47. Sonntag den 23. April

grosses Gesangs-Concert des berühmten Wiener Gesangs-Komikers

Sowie der Fräulein Elise Hofer, Adele Storch und Laura Seidl

mit ganz neuem, sehr gewähltem Programm. Anfang jedesmal um 7 Uhr. — Entrée 30 kr.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Neue Freie Presse die Gesellschaft.

Aus zweiter Hand zu haben: Café J. Pua.

Schmerzerfüllt geben wir hiemit Rachricht von dem Tode des innigstgeliebten, unvergeselichen Gatten, beziehungsweise Baters, herrn

Josef Baraga

f. und f. Rittmeister i. R., Besiger ber silbernen Tapserkeitsmedaille erster Classe, bes Officiers-Dienst-zeichens erster Classe und ber Kriegsmedaille

welcher heute um 6 Uhr früh nach langen, schweren Leiben, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten,

im Alter von 76 Jahren ruhig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung sindet Sonntag den 23. d. M. nachmittags um 3 Uhr vom Hause Floriansgasse Nr. 27 aus auf dem Friedhose zu St. Christoph statt.

Ueber Wunsch bes Berblichenen werben Krangspenden dankend abgelehnt.

Die heiligen Seelenmeffen werben in ber Stabtpfarrfirche zu St. Jafob gelesen werden.

Laibach am 21. April 1893.

Moifia Baraga, Gattin.

(1218)6

Jojef und Bictor Baraga, Söhne.



Bolestnim srcem javljamo sorodnikom, prijateljem in znancem pretožno vèst o smrti preljubljene, nepozabljive soproge, oziroma hčere in sestre, gospé

Julije Schuster roj. Hrovatin

katera je danes v četrtek, dné 20. aprila, o polu-noči po kratki mučni bolezni, maziljena s svetim oljem, v 41. letni dôbi mirno zaspala v Gospodu. Pogreb bode jutri v soboto, dné 22. aprila, ob 5. uri popoldne iz hiše žalosti na Poljanski cesti

št. 9 na mirodvor k sv. Krištofu.

Preblago pokojnico priporočamo v pobožno molitev in blag spomin. Sv. maše zadušnice brale se bodo v župni

cerkvi pri sv. Petru v Ljubljani.

V Ljubljani dné 20. aprila 1893.

France Schuster, soprog. — Uršula Hrovatin, mati. — Matilda Hrovatin, Marija Strel roj. Hrovatin, Karolina Treu roj. Hrovatin, sestre.

Den herglichften, innigften Dant allen Freunden und Befannten, welche mir aus Anlass bes Sinicheibens meiner armen

Com

ihre Antheilnahme in fo wohlthuender Beise bezeigten.

D. Rupert.

Unterkunft

Em.1887, 200 fl.

Laibach am 21. April 1893.

(Eingesendet.)

Die gestrige «Laibacher Zeitung» enthielt die Nach-Die gestrige «Landacher Zeitung» enthielt die Nachricht, dass ein gewisser Herr A. Arko die Biographie des Herrn A. C. Achtschin im kroatischen Blatte «Vatrogasac» veröffentlicht hätte. Da sich die Anfangsbuchstaben dieses Herrn A. Arko mit denen meines Namens decken, so erkläre ich hiemit, dass ich mit dem kroatischen Organe «Vatrogasac» gar keine Beziehungen habe und überhaupt bis heute nicht wusste, dass dieses Blatt bestehe.

Dieser Herr A. Arko ist vielleicht der hiesige Zeitungsschreiber*.

Achtungsvoll

Anton Arko,

(1839)Beamter der krainischen Sparcasse.

* Vgl. "Slovenski Narod" vom 9. d. M.

Jenem Herrn F...—., welcher vor der Auslage 'im negativen Sinne Propaganda macht, und jenem Herrn F...—., welcher dieselbe zu beschmutzen pflegt, wird der wohlgemeinte Rath ertheilt, das bübische Beneder verbald einzustellen. Näheres beim Photographen, Maria-Theresienstrasse Nr. 5.

Gutes Flacheisen

30 bis 32 mm breit, 1.7 bis 2 mm stark, in Buschen, beliebiges Quantum, 100 Kilo 7 fl. ab Bahnhof Laibach; ferner 500 Kilo

Bleiblech

in Platten gerollt, 1000 × 2000 mm lang, 1 mm dick, 100 Kilo 24 fl., bei (1720) 3-2

L. M. Ecker, Laihach, Wienerstrasse Nr. 7.

Café und Restauration Schweizerhaus.

Vom 23. April an zu jeder Tageszeit

Der ergebenst Gefertigte wird bestrebt sein, die hoch-verehrten Gäste in jeder Hinsicht bestens zu befriedigen. Hochachtungsvoll

Hans Eder.

Das steirische Gastein

österreichische Südbahnstation (mit Eilzug von Wien 81/9, von Triest 6 Stunden. **Kräftigste**Akratotherme 30 bis 31° R, ähnlich Gastein,
Pfäffers, Wildbad und Töplitz.

Subalpines, herrliches Klima. Badearzt: Sanitätsrath u. Operateur Dr. H. Mayerhofer. (Vom 1 October bis 1. Mai in Wien, Stadt, Krugerstraße 13.) Prospecte gratis

durch die Bade-Direction.

Course an der Wiener Gorse vom 21. April 1893.

Rach bem officiellen Coursblatte.

Staats-Unleben. Stanis-Gulehen. Jenheitliche Mente in Noten berg, Wais-Hovember der Gulehert Studier-Juli der berg, Wais-Hovember Jührte-Detober Jührte-Deto Welb Bare Welb Bare | Bobencr.-Anft., 6ft. 200 ft. S. 40% | 429 - 430 - 50 | | Crobi-Anft. f. Sand. u. C. 160 ft. | 442 - 430 - 50 | | Crebitsant, Alig. ung., 200 ft. | 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 422 - 4 Gelb Bare Welb Bare 98.80 99.60 116 116:50 114.75 115.50 99.75 100.50 Elijabethbahn, 400 n. 2000 M. 200 M. 4%, Franz-Joseph B. Em. 1884 4%, Galletthe Karl Ludwig Bahn Em. 1883 300 ft. S. 4%, Borarlberger Bahn, Emiff. 1884, 4%, (biv. St.) S., f. 100 ft. R. 98-45 98-35 98-10 98-10 98-10 147-75 148-5 148-5 166-50 167-25 197-75 198-75 198-75 121.20 ---97.50 98.50 99--- 99-50 Induftrie-Actien Ung. Golbrente 49/0. bto. Bapierrente 59/0. bto. Bente Kronenmähr., 49/0. ficuerfrei für 200 Kronen Kom. bto. Et. E.M. Golb 100 fl., 41/29/0. bto. bto. Eilb. 100 fl., 41/29/0. bto. Ctaatis Difig. (Ung. Difib.) bto. Etaatis Difig. (Ung. Difib.) bto. 41/29/0. Edantregal Abl. Dif. bto. Urb. Abl. Edbl. 59/0. bto. Urb. Abl. Edbl. 59/0. bto. Bram. Annl. & 100 fl. 5. 98. bto. Bram. Annl. & 100 fl. 5. 98. Theiß Reg. Edge 49/0. 100 fl. (per Stüd). Baugef., Allg. Deft., 100 fl. Egypber Eifen- und Stable-Ind. in Wien 100 fl. Eijenbahnw.-Leihg., erste, 80 fl. Eifenmisht", Bapierf. u. B.-G. Viesinger Vrauerei 100 fl. Rontan-Geiclich., österr.-alpine Brager Eilen-Ind. Gel. 200 fl. Salgo-Larj. Steintoblen 60 fl. "Steinger Wieners. 100 fl. Salgo-Larj. Steintoblen 60 fl. Salgo-Larj. Steintoblen 60 fl. "Steiprenn.", Bapierf. u. B.-G. "Steiprenn.", Bapierf. u. B.-G. "Steyrern.", Bapierf. u. B.-G. "Steyrenn.", Bapierf. u. B.-G. "St (per Stud). Prioritäts-Obligationen Defi. Golbrente, ficuerfrei Left. Bolbrente, ficuerfrei Lucker in genomenbahr. Lucker in genomenbahr. Lucker in genomen Nom. Greibungen Greibungen Lucker in (für 100 fl.). Ferdinands-Rordbahn Em. 1886 Desterr. Kordwestbahn Staatsbahn Siddsahn à 3°/6 à 5°/9 Ung. gasig. Bahn 4°/6 Unterfreiner Bahnen (für 100 fl.). 100·60 101·60 110·- 110·90 20x - 202 80 157·60 158·60 125·50 126·50 106·75 107·75 98·50 99·-Actien von Transport. **Silatelbungen, bit et live state s Unternehmungen (ber Stud). (per Stat). Albrecht-Bahn 200 fl. Silber Miffeld-Hinn. Bahn 200 fl. Silb. Anifig-Tepl. Eisenb. 300 fl. Bibin. Rorbbahn 150 fl. Beftbahn 200 fl. Buistiehraber Eis. 500 fl. CN. Buistiehraber Eis. 500 fl. CN. Donau = Dannbistiffahrt = Gesterr. 500 fl. CN. Donau = Dannbistiffahrt = Gesterr. 500 fl. CN. Dran-E. (Batt. Db. - R). 200 fl. S. Dran-E. (Batt. - Db. - R). 200 fl. S. Ferbinands-Nords. 1000 fl. CN. Gasia. Rarl-Sudup. B. 200 fl. CN. 96 -- 96-50 Diverfe Lofe (per Stüd). Bubapest Basilica (Dombau) Creditios 100 fl. Clard-Bose 40 fl. CM. 40/6 Donau-Dampsig. 100 fl. CM. Osener Bose 40 fl. CM. Rothen Kreuz, bst. Ges. v., 10 fl. Rothen Kreuz, bst. Ges. v., 5 fl. Rubold-Bose 40 fl. CM. St. Genois-Bose 40 fl. CM. St. Genois-Bose 40 fl. CM. Buddietin-Bose 20 fl. CM. Buddietin-Bose 20 fl. CM. Buddietin-Bose 20 fl. CM. Buddietin-Bose Bose 20 fl. CM. Buddietin-Bose 20 fl. CM. (per Stüd). 1560 1570 196-50 199-372 - 372-50 1125 1132 Grundentl .- Obligationen 201'-- 201'75 58'25 59'--(für 100 fl. CM.). 62·25 63·-58·25 59·25 19·70 20·20 13·-- 13·40 109.75 110.75 373 -Depilen. Andere öffentl. Anlehen. Ferbinands-Nordb. 1000 ft. CW. Calify Karl-Lubby B. 200 ft. CW. Lemb. Czernow Jaffy Cifend. Cefelfich. 200 ft. S. Loud, öfterr., Trieft, 500 ft. CW. Defterr. Mordweith. 200 ft. S. Drag-Duger Cifend 150 ft. Silb. Is (it. B) 200 ft. S. Brag-Duger Cifend 150 ft. Silb. Sebenbürger Cifend 150 ft. Silb. Sebenbürger Cifend 150 ft. Silb. Sebenbürger Cifend 150 ft. Silb. Siddafie fend 150 ft. Silb. Siddafie fend 150 ft. Silb. Siddafie fend 150 ft. Silb. Siddafie ft. Silber. Süddafie ft. Silber. 101'- 101'15 59'77₄ 59'90 122'20 122'55 Umfterbam Donau-Reg.-Loje 50% bto. Anleihe 1878 Unleihen der Stadt Görz Anleihen de Stadt Görz Anleihen de Stadtgemeinde Wien Anleihen de Stadtgemeinde Wien 69-25 108.50 109.50 Bonbon Baris 107-50 108-50 th. Salab. Zir. 200 ft. 5. 2B. 50/0 St.=Betersburg . 259.50 Son State Sur Babting Share Gips Brios. State Sur Babting State Sur Brios. State Sur Brios. State Sur Brios. S | Statigemeinde Wien | 127:50 | ---- | 177:50 | 178:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 179:50 | 21:-22.50 28.- 32.-Valuten. Etilasettham ago u. 3000 gr. Ducaten Bank-Actien Pfandbriefe ol.4°/G. 120·60 —— Anglo-Deft. Bant 200 ft. 60°/0 &. 44/2°/0 100 — 100·40 Bantverein, Wiener, 100 ft. (für 100 fl.) 154 -- 155 59.77, 59.85

Lun Ein- und Verkaufe von Bober. allg. öft. in 50 3. vl. 40/63. bto. ,, in 50 ,, 41/20/0

und Verkaufe von BANNIAU BANNIAU BANNIAU BANNIAU BANNIAU Les effectiv oder zu Speculationszwecken, empfehlen wir wörmetens Wien IX., Hörlgasse 4 (Eigenthümer des im V. Jahrgange ersch hestredigierten Journales "Neueste Nachrichten").

Außer einer Provision von fl. 2.50 per Börsenschluss (25 Stück) werden keinerlei Spesen berechnet. Probenummern der «Neuesten Nachrichten» gratis und franco. Auf briefliche An-fragen werden Auskünfte solort ertheilt.

Papier-Rubel